

Schlammröhrenwurm (*Tubifex tubifex*)

Nahrung

organische Schwebstoffe, Schlammteile mit Bakterien darin

Feinde

Egel, Schlammfliegenlarve,
Wasservögel wie Enten, die im Schlamm wühlen
Fische, die im Schlamm wühlen: Karpfen, Schleie,
Rotaugen (Plötze)

Größe

bis max. 8cm, aus dem Schlamm schaut aber nur
das Hinterende heraus

Sauerstoffbedarf

gering, kleiner 2mg/l, daher der deutsche Name

Allgemeines

Die Schlammröhrenwürmer sind in einer Röhre im Boden verankert, meist nahe dem Gewässerrand in geringer Tiefe. Sie können nicht schwimmen. Man findet sie nur, wenn man auch Sediment/Schlamm untersucht. Jungtiere schlüpfen im Herbst aus Eiern, die im Sommer abgelegt werden. Jungtiere überwintern im Schlamm und sind deshalb häufig nicht leicht zu sehen. Im Sommer kann der Boden rötlich aussehen, weil so viele Würmer aus ihrer Röhre im Wasser schlängeln. Dabei handelt es sich um das Hinterteil von den Schlammröhrenwürmern. Das „Kopffende“ ragt nach unten aus der Röhre heraus, wo sie sich von Detritus ernähren.



ABBILDUNG 1: SCHLAMMRÖHRENWÜRMER
By Zorba the Geek, CC BY-SA 2.0,
<https://commons.wikimedia.org/w/index.php?curid=13102624>



ABBILDUNG 2: SCHLAMMRÖHRENWÜRMER IM SCHLamm VERANKERT
By Thunderclap - Own work, CC BY 3.0,
<https://commons.wikimedia.org/w/index.php?curid=6099484>